

## N i e d e r s c h r i f t

über die 11. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am Mittwoch, dem 30. August 2017, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

---

Ausschussvorsitzende:	Lodde, Franziska	
Ausschussmitglieder:	Arnold, Jürgen Hansmann, Dirk Hoth, Wolfgang Leun, Manfred Reinwald, Peter Seim, Dirk Wedemann, Fabian Wolter, Michael	i.V. Markgraf, Uwe     i.V. Lang, Gudrun
Stadtverordnetenvorsteher:	-	
stellv. Stadtverordnetenvorsteher:	Hille, Frank Lang, Gudrun Schaffer, Joachim Schütz, Dr. Christof	
Magistrat:	Bürgermeister König, Jörg Erster Stadtrat Arnold, Norbert Stadtrat Altenheimer, Thomas Stadträtin Braun, Petra Stadtrat Deeg, Sven Stadtrat Gath, Wolfgang Stadtrat Krapf, Reinhold Stadtrat Kreuzinger-Ibe, Robert Stadtrat Trinklein, Gerhard	entschuldigt       entschuldigt
Ausländerbeiratsvorsitzender:	Abrahamian, Abraham	
Frauenbeauftragte:	-	
Jugendvertretung:	-	
Gäste:	-	
Verwaltung:	Hölzel, Frank Mai, Christian	
Presse:	Sekatsch, Harold (Gießener Allgemeine) Wißner, Thomas (Gießener Anzeiger)	
Zuhörer:	2	
Protokollantin:	Maus, Lorina	

Ausschussvorsitzende Lodde eröffnet die 11. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verleihung einer Ehrenbezeichnung  
hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat Norbert Arnold“  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 025/16/21 -
3. Verleihung einer Ehrenbezeichnung  
hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordnetenvorsteher Ralf Burckart“  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 026/16/21 -
4. Verleihung einer Ehrenbezeichnung  
hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordnete Antje Markgraf“  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 027/16/21 -
5. Verleihung einer Ehrenbezeichnung  
hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordnete Gudrun Lang“  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 028/16/21 -
6. Verleihung einer Ehrenbezeichnung  
hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordnete Renate Geiselbrechtiger“  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 029/16/21 -
7. Verleihung einer Ehrenbezeichnung  
hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat Thomas Altenheimer“  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 030/16/21 -
8. Neufassung einer Wasserversorgungssatzung (WVS)  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 036/16/21 -
9. Bürgerentscheid zur Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen  
- Antrag SPD - Fraktionsantrag Nr. 037/16/21 -
10. Neubesetzung des Ortsgerichts II - Vorschlag der Stadt Linden gemäß § 7 Abs. 1 Ortsgerichtsgesetz (OGG)  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 039/16/21 -
11. (Nach-) Wahl von Schriftführerinnen bzw. Schriftführern und ihrer Stellvertreter  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 040/16/21 -
12. Verschiedenes

## **Zu TOP 1**

### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Lodde eröffnet die 11. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

Frau Lodde bringt ein, dass die Tagesordnungspunkte 2-7 gemeinsam aufgerufen werden. Hierzu ergeben sich keine Einwendungen.

## **Zu TOP 2**

### **Verleihung einer Ehrenbezeichnung**

**hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat Norbert Arnold“  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 025/16/21 -**

Dem Ersten Stadtrat, Herrn Norbert Arnold, wird aufgrund seiner 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ verliehen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

## **Zu TOP 3**

### **Verleihung einer Ehrenbezeichnung**

**hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordnetenvorsteher Ralf Burckart“  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 026/16/21 -**

Dem Stadtverordnetenvorsteher, Herrn Ralf Burckart, wird aufgrund seiner 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordnetenvorsteher“ verliehen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

## **Zu TOP 4**

### **Verleihung einer Ehrenbezeichnung**

**hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordnete Antje Markgraf“  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 027/16/21 -**

Der Stadtverordneten, Frau Antje Markgraf, wird aufgrund ihrer 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordnete“ verliehen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

## **Zu TOP 5**

### **Verleihung einer Ehrenbezeichnung**

**hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordnete Gudrun Lang“  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 028/16/21 -**

Der Stadtverordneten, Frau Gudrun Land, wird aufgrund ihrer 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordnete“ verliehen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

#### **Zu TOP 6**

##### **Verleihung einer Ehrenbezeichnung**

**hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordnete Renate Geiselbrechtiger“**

**- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 029/16/21 -**

Der Stadtverordneten, Frau Renate Geiselbrechtiger, wird aufgrund ihrer 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordnete“ verliehen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

#### **Zu TOP 7**

##### **Verleihung einer Ehrenbezeichnung**

**hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat Thomas Altenheimer“**

**- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 030/16/21 -**

Dem Stadtrat, Herrn Thomas Altenheimer, wird aufgrund seiner 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ verliehen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

#### **Zu TOP 8**

##### **Neufassung einer Wasserversorgungssatzung (WVS)**

**- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 036/16/21 -**

Bürgermeister König erklärt, dass die Neufassung einer WVS bereits im Dezember 2016 dem Parlament vorlag. Der Antrag der SPD auf Änderung des § 25 WVS wurde dem HSGB zur Stellungnahme übersandt. Diese Stellungnahme erfolgte am 27.03.2017. Daraus ging hervor, dass der HSGB abgeraten hat, den Änderungsantrag der SPD vom 08.12.2016 satzungsmäßig umzusetzen. Der Magistrat empfiehlt daher, der Stellungnahme des HSGB zu folgen und dem in der Entwurfsfassung vom 07.12.2016 vorgeschlagenem Satzungstext des § 25 WVS zu belassen.

Die Betriebskommission hat dazu am 30.08.2017 vor der HFA-Sitzung getagt und eine einstimmige Beschlussempfehlung abgegeben.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

#### **Zu TOP 9**

##### **Bürgerentscheid zur Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen**

**- Antrag SPD - Fraktionsantrag Nr. 037/16/21 -**

Frau Lang verliest den Fraktionsantrag Nr. 037/16/21 der SPD und erklärt, dass die SPD die wiederkehrenden Straßenbeiträge trotz ihrer Vor- und Nachteile favorisiert.

Herr Reinwald macht auf die Rechtsgrundlage aufmerksam und verweist auf die HGO. Außerdem ist er der Meinung, dass dieser Antrag der SPD weder ausgereift, noch zum richtigen Zeitpunkt gestellt

wurde. Welche Kosten und welche Maßnahmen die wiederkehrenden Straßenbeiträge enthalten sollen, ist aus diesem Antrag nicht ersichtlich. Daher könne er darüber nicht entscheiden.

Frau Lang macht auf die Rechtsgrundlage, den § 8 b der HGO aufmerksam.

Herr Dr. Schütz führt aus, dass seine Partei Bürgerentscheide grundsätzlich positiv findet. In dieser Situation sollte sich das Parlament der Verantwortung stellen und nicht die Bürger. Aufgrund fehlender Informationen (zum Beispiel Modellrechnungen) habe man sich nicht abschließend mit dem Thema der wiederkehrenden Straßenbeiträge befassen können. Da eine funktionierende bestehende Satzung existiert, sollte der Antrag verschoben werden, dann wäre noch genug Zeit für die Ausarbeitung.

Herr Hille schließt sich seinen Vorrednern an. Die Bürger haben in der letzten Kommunalwahl das Parlament gewählt, daher sollte man diese Entscheidungsbefugnis auch nicht aus der Hand geben. Zudem führt Herr Hille aus, dass hierbei nur die Grundstückseigentümer und nicht beispielsweise die Mieter betroffen sind.

Frau Lang führt aus, dass seit 2012 die Möglichkeit der wiederkehrenden Straßenbeiträge besteht. Eine Bürgerbefragung gehört ihrer Meinung nach zu einer Entscheidung des Parlamentes dazu.

Herr Leun macht ausführlich auf die Rechtsgrundlage in der HGO und den inhaltlich nicht korrekten Teil des Antrages aufmerksam. Unter diesen Umständen kann man darüber nicht abstimmen.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen, daher ist der Antrag abgelehnt.

#### **Zu TOP 10**

**Neubesetzung des Ortsgerichts II - Vorschlag der Stadt Linden gemäß § 7 Abs. 1 Ortsgerichtsgesetz (OGG)  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 039/16/21 -**

Bürgermeister König verliest die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 039/16/21.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

#### **Zu TOP 11**

**(Nach-) Wahl von Schriftführerinnen bzw. Schriftführern und ihrer Stellvertreter  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 040/16/21**

Bürgermeister König verliest die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 040/16/21 und erklärt, dass folgender Satz zu berichtigen ist:

„Als gewählte Schriftführerinnen bzw. Schriftführer fungieren weiterhin die Bediensteten Anja Dietz, Patrick Retzer, Renate Wolf und Stephanie Granzer.“

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, somit einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

#### **Zu TOP 12**

**Verschiedenes**

Entwidmung von städtischen Flächen

Bürgermeister König führt zur gestrigen BPU-Ausschusssitzung aus, dass der Weg, der auf dem Plan rot eingezeichnet ist, nicht entwidmet werden soll, sondern nur der Weg parallel zum Limes.

Herr Markgraf erklärt, dass die Flurstücke 22 und 23 durch einen Weg durchschnitten werden, daher handele es sich hier um eine „teilweise“ Wegeentwidmung.

Frau Wolf erklärt, dass die Wegeparzelle 20/45 unterbrochen ist, dies aber nicht relevant ist, da die weiterführende Wegeparzelle die Flurstücks Nummer 23 ist.

Bürgermeister König führt aus, dass diese Fragen bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 05.09.2017 beantwortet sind.

Herr Markgraf erläutert, dass er die neuen Luftbilder von 2016 auf das Kataster von Linden gelegt und festgestellt hat, dass Feldwege und befestigte Wege in erheblichem Maße angepflügt wurden. Diese wurden erst vor einigen Jahren für viel Geld hergestellt. Herr Markgraf bittet um Prüfung und Veranlassung von entsprechenden Maßnahmen gegen den Verursacher.

Bürgermeister König bittet Herrn Markgraf, die eruierten Lagen schriftlich einzureichen.

#### Ausgleichsmaßnahmen

Bürgermeister König erklärt, dass während dem Bau des Radwegs Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. Diese sind bereits in Planung. Derzeit geht es darum, das Baurecht für das Vorhaben zu schaffen.

Weiter wurde in der gestrigen BPU-Ausschusssitzung gefragt, ob ein Flurbereinigungsverfahren durchzuführen ist. Dies ist hier nicht erforderlich, da die Stadt Linden direkt mit den Eigentümern der betroffenen Grundstücke verhandelt hat und diese ihr Einverständnis erklärt haben.

#### Neuausrichtung des neuzubauenden Kindergartens

Bürgermeister König führt zur gestrigen BPU-Ausschusssitzung aus, dass eine Neuausrichtung des neuzubauenden Kindergartens 333.864,00€ ohne das Honorar zur Bauleitplanung kostet.

#### Klimaanlage im Sitzungssaal

Frau Lang erkundigt sich nach der Klimaanlage im Sitzungssaal in den Lindener Ratsstuben.

Bürgermeister König erklärt, dass es an ihm nicht liegt und er das Thema nochmals in den Ältestenrat verschieben würde, allerdings würde eine Klimaanlage bei nur etwa 3 Sitzungen jährlich genutzt werden. Dies lohnt sich finanziell nicht, da Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sehr teuer wären.

#### Büro des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Leun fragt nach, wer in der Verwaltung für das Büro des Stadtverordnetenvorstehers zuständig ist, da auf der Homepage der Stadt Linden von 11 Stadtverordnetenversammlungen nur 4 Protokolle online gestellt sind, das letzte Protokoll vom 06.09.2016. Dies muss nachgeholt werden.

Bürgermeister König führt aus, dass er dem Hauptamtsleiter Herrn Retzer dies zur Kenntnis und weiteren Bearbeitung mitteilen wird.

Ende: 20:36 Uhr



.....  
Franziska Lodde, Ausschussvorsitzende



.....  
Lorina Maus, Protokollantin